

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 82 (1987)  
**Heft:** 4

**Artikel:** "Was zählt, ist der Einzelne" : Marie-Louise Bodmer-Preiswerk (Schwyz)  
**Autor:** Badilatti, Marco  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-175316>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Marie-Louise Bodmer-Preiswerk (vorne) bei einem zu ihrer Ehre veranstalteten Empfang in Schwyz (Bild Clavadetscher).

M<sup>me</sup> Marie-Louise Bodmer lors d'une réception organisée en son honneur à Schwyz.

Marie-Louise Bodmer-Preiswerk (Schwyz):

## «Was zählt, ist der Einzelne»

«Überall die Augen offenhalten und für seine Sache eintreten, darauf kommt es an.» Marie-Louise Bodmer-Preiswerk aus Schwyz muss es wissen. Denn seit über zwei Jahrzehnten kämpft sie auf steinigem Boden für die Anliegen des Heimatschutzes. Mit wachsendem Erfolg.

Obwohl sie schon 76 Jahre zählt, ist die temperamentvolle, «kleine weisshaarige Dame mit dem Stock», wie sie in ihrem Kanton charakterisiert wird, noch heute fast pausenlos auf dem Posten, um sich gegen Willkür, Abbrüche wertvoller Bausubstanz oder die Verschandelung von Orts- und Landschaftsbildern zu wehren. Ob in der Metropole, ob an den Gestaden des Vierwaldstättersees, ob in einem abgelegenen Bergtal – überall

gibt es Menschen, welche diese unerschrockene Frau herbeirufen, wenn es brennt.

### Rasch schalten

Und sie dürfen darauf zählen, dass sie kommt, die studierte Veterinärmedizinerin, Präsidentin der Sektion Schwyz des Innerschweizer Heimatschutzes und seit 1986 Ehrenmitglied des Schweizer Heimatschutzes. Denn für sie gibt es nur eine wirksame Form des Heimatschutzes: das uneingeschränkte *persönliche Engagement*. «Etwas erreichen können wir allein über die private Initiative, und die muss vom einzelnen Bürger ausgehen. Er muss schalten und wenn nötig bei den zuständigen Behörden Alarm schlagen, wenn wieder einmal zum Angriff gegen die ideellen Werte geblasen wird.» Der einzelne müsse wachsam bleiben und springen, wenn hier die schönste Baumallee umgelegt, dort ein schützenswertes Patrizierhaus abgerissen, ein Bauernhaus mit unmöglichen Fen-

sterläden verkitscht oder ein anmassender Betonklotz in die schönste Umgebung hineingestellt werden soll. Denn, wenn er nicht handle, tue es niemand, oder es werde erst eingeschritten, wenn es schon zu spät sei.

### Bauen auf die Jugend

Das braucht *Mut*, manchmal zugleich eine deutliche Sprache und damit auch die Bereitschaft, sich in gewissen Kreisen unbeliebt zu machen. Bei Marie-Louise Bodmer geht es niemals darum, sich mit dem Heimatschutz politische Lorbeeren zu holen oder persönliche Ambitionen zu befriedigen. Nein, es gilt für sie in erster Linie, dem *Recht* Nachachtung zu verschaffen und zu verhindern, dass unsere rechtsstaatlichen Institutionen durch unlautere Machenschaften untergraben werden. «Es ist unglaublich, was alles passiert, wie Recht gebrochen und Vertrauen missbraucht wird und wie ungenau man es immer wieder mit der Ehrlich-

## «Ce qui compte, c'est l'engagement personnel»

«La petite dame à cheveux blancs avec son bâton», comme on l'appelle familièrement dans son canton, c'est M<sup>me</sup> Marie-Louise Bodmer, présidente de la section schwytzoise et membre d'honneur de la LSP, qui mène le bon combat depuis plus de vingt ans. Elle a 76 ans et continue. Que ce soit du chef-lieu, des rives du lac des Quatre-Cantons ou d'un vallon reculé, de partout on l'appelle à l'aide quand surgit une menace pour le patrimoine. A son avis, la forme efficace de cette lutte, c'est l'engagement personnel illimité: «On ne peut arriver à quelque chose, professe-t-elle, que par l'initiative privée.» Il y faut du courage, un langage net, et ne pas avoir peur d'être mal vu dans certains milieux. A la base, il y a le respect du droit: «C'est incroyable de voir tout ce qui se passe, comment on viole l'ordre juridique, et ce que devient l'élémentaire honnêteté!» Elle constate cependant, depuis quelques années, un changement de mentalité; les gens sont plus sensibilisés, spécialement la jeunesse, avec



Renoviert statt abgebrochen:  
Das ehemalige Rokoko-Bürger-  
haus von Tuggen SZ  
(Bild Stähli).

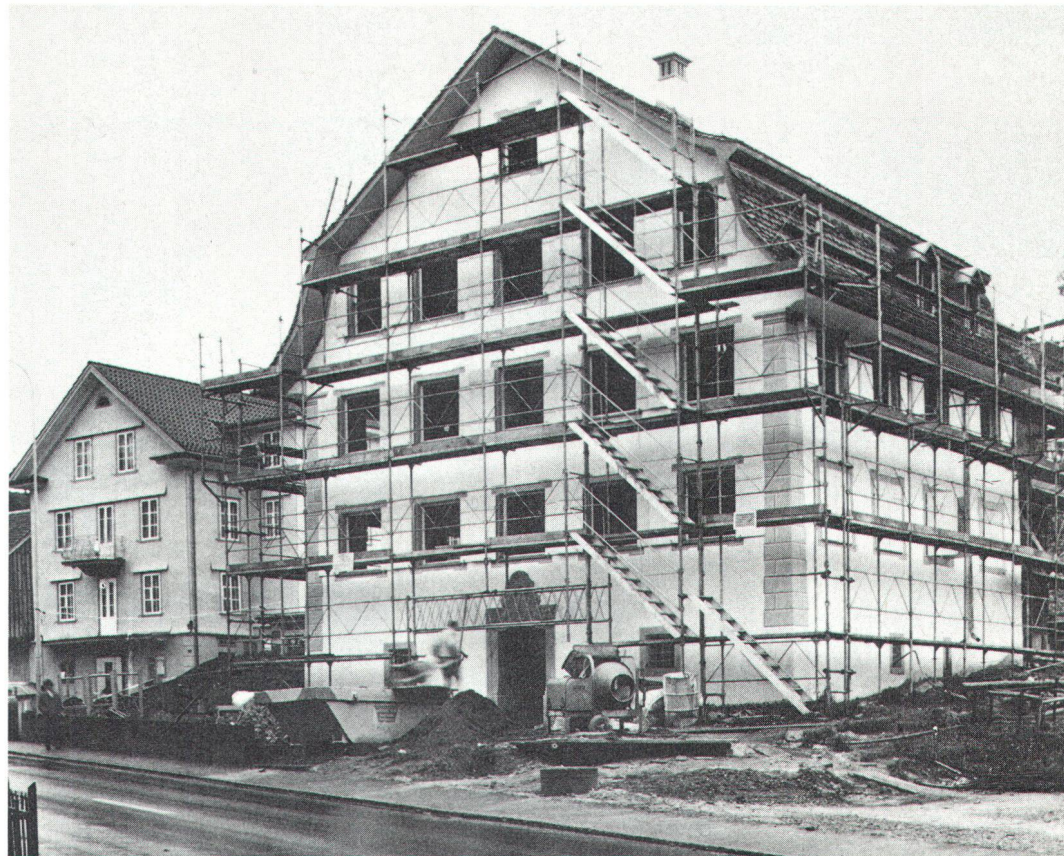
Restaurée plutôt que démolie:  
l'ancienne maison des bour-  
geois, de style rococo, à Tuggen  
SZ.

laquelle elle s'entend très bien:

«Je compte beaucoup sur la  
jeune génération, qui me don-  
ne confiance en l'avenir.»

Des innumérables luttes  
qu'elle a menées à bien, rete-  
nons quelques exemples mar-  
quants: à *Brunnen*, elle a com-  
battu l'édification d'une mai-  
son-tour au bord du lac; fai-  
sant reculer les spéculateurs,  
elle a obtenu une réduction  
des dimensions projetées.

Dans la même commune, elle  
a sauvé l'ancien pont de bois  
sur la Muotha. Pour *Seewen*,  
elle a mobilisé les services féd-  
éraux et régionaux de protec-  
tion des monuments afin  
d'empêcher la démolition de  
l'ancienne église Ste-Marie, et  
a réussi à convaincre la popu-  
lation de restaurer au lieu de  
supprimer ce précieux édifice.  
Elle a efficacement soutenu  
l'association de défense du *lac  
de Lauerz*, menacé d'une auto-  
route sur sa rive théorique-  
ment protégée. Comme pour  
couronner son activité, elle a  
eu récemment gain de cause  
au Tribunal fédéral à la suite  
d'un recours contre la cons-  
truction d'une antenne des  
PTT au sommet du *Höhronen*.  
Le secret de la réussite de M<sup>me</sup>  
Bodmer, c'est qu'elle inter-  
vient rapidement et avec con-  
viction; qu'elle collabore  
étroitement avec les groupe-  
ments locaux; que néanmoins  
elle cherche et maintient le  
contact avec les autorités à  
tous les niveaux. Aussi cette  
infatigable combattante se  
fait-elle respecter même de ses  
adversaires.



keit und Redlichkeit nimmt.»  
Doch die erstaunliche Dame  
lässt darob den Kopf nicht  
hängen. Im Gegenteil! Seit  
einigen Jahren stellt sie einen  
deutlichen Wandel in der  
*Mentalität der Leute* fest. «Die  
Menschen stehen heute den  
Anliegen des Heimatschutzes  
sehr sensibilisiert gegenüber.»  
Das gelte namentlich für die  
Jungen, mit denen sich die alte  
Kämpferin glänzend versteht,  
die sie immer wieder mit Rat  
und Tat unterstützt und deren  
freundschaftliches Vertrauen  
sie selbst ebenfalls genießt.  
«Ich zähle fest auf die junge  
Generation, und wenn ich so  
sehe, wie diese sich an die Pro-  
bleme heranmacht, lässt mich  
das zuversichtlich in die Zu-  
kunft blicken.»

### In letzter Minute

Nun, die zierliche Frau mit  
dem verschmitzten Blick und  
der jugendlichen Begeiste-  
rungsfähigkeit hat während  
ihrer heimatschützerischen  
Laufbahn zahllose Aktionen  
ausgelöst, unterstützt oder be-  
gleitet. Greifen wir einige da-  
von heraus: Durch persönli-

chen Vorstoss beim damaligen  
Bundesrat Tschudi erwirkte  
Frau Bodmer, dass in *Schwyz*  
das aus dem Jahre 1730 stam-  
mende Haus «Sagenmatt» re-  
konstruiert werden musste;  
damit konnte sie verhindern,  
dass an gleicher (empfindli-  
cher) Stelle ein fünfgeschos-  
siger Betonklotz errichtet wur-  
de. In *Seewen* schaltete sie sich  
buchstäblich in letzter Minute  
ein, als sie erfuhr, dass die alte  
Marien-Kirche dem Erdboden  
gleichgemacht werden sollte.  
Sie mobilisierte eidgenössische  
und innerschweizerische  
Denkmalpfleger, welche die  
Bevölkerung vom architekto-  
nischen und kulturgeschichtli-  
chen Wert des Gotteshauses  
überzeugten, so dass es  
schliesslich renoviert statt nie-  
dergerissen wurde. Gegen ein  
auch von der Denkmalpflege  
bewilligtes neues Mehrfami-  
lienhaus mit überdimensio-  
nierter Garage mitten im alten  
Kern von *Merlischachen* sperr-  
te sich die Heimatschützerin,  
indem sie auf die nationale  
Bedeutung dieses Ortsbildes  
pochte. Mit Erfolg, denn die  
Regierung verbot den Bau!  
«Bis aufs Blut» bekämpfte sie

ein Hochhausprojekt direkt  
am Seeufer von *Brunnen* und  
brachte damit den Spekulan-  
ten das Fürchten bei. Das  
Vorhaben wurde wenigstens  
redimensioniert. In der glei-  
chen Gemeinde rettete sie die  
alte Holzbrücke über die  
Muotha.

### Fäden gezogen

Dank aufmerksamer Verfol-  
gung der ortsplanerischen Ar-  
beiten in *Einsiedeln* erreichte  
Marie-Louise Bodmer, dass  
das um 1740 erbaute «Kernen-  
haus» ins Inventar der ge-  
schützten Objekte aufgenom-  
men und zu seiner Restaurie-  
rung eine Stiftung gegründet  
wurde. Im *Euthal* zog sie die  
Fäden, um einen bereits ge-  
nehmigten Zonenplan im In-  
teresse des Umgebungsschut-  
zes abzuändern. Durch pau-  
senlose Schützenhilfe gegen-  
über der «Aktion freier Sägel»  
war sie massgeblich am Ver-  
zicht auf eine Autobahnrast-  
stätte am geschützten Ufer des  
*Lauerzersees* beteiligt. Nach  
einem Brand im altherwürdigen  
Gasthaus «Hirschen» in  
*Steinen*, sollten die Häuser im



Das Kernenhaus in Einsiedeln wartet auf sein weiteres Schicksal (Bild Stähli).

*La maison Kernen, à Einsiedeln, attend que son sort soit tranché.*

Kirchenareal abgebrochen und durch eine neue Überbauung ersetzt werden. Und wieder war die Kämpferin von Schwyz zur Stelle und gewann die Leute für eine ortsbildfreundlichere Lösung. In Tuggen entdeckte sie zufällig das leerstehende Rokoko-Bürgerhaus. Es sollte abgebrochen werden. Aber Frau Bodmer und die Denkmalpflege stimmten die Bürger um. Nun soll das Haus erneuert werden. Im Vorderthal holten erboste Bauern die einsatzfreudige Dame, um mit einer Blitzaktion die zweite Etappe «einer miserablen Überbauung in schönster Landschaft» abzublocken. Gekrönt wurden diese und viele andere Einsätze schliesslich durch den Erfolg



vor Bundesgericht im Zusammenhang mit einer Einsprache gegen die von der PTT geplanten Richtstrahlantenne auf Höhronen.

Das Geheimnis der erfolgreichen Heimatschutzarbeit von Marie-Louise Bodmer-Preiswerk beruht wohl vor allem darin, dass sie kurzfristig, entschlossen und glaubwürdig handelt, eng mit lokalen Gruppierungen zusammenarbeitet und dass sie dennoch den Kontakt zu den Behörden aller Ebenen sucht und pflegt. Deshalb ringt die Unermüdlische selbst ihren Gegnern Respekt ab! *Marco Badilatti*

*Hier, direkt am Ufer des Laurerzersees, hätte eine Autobahnraststätte gebaut werden sollen (Bild Stähli).*

*C'est ici, au bord même du lac de Lauerz, qu'une aire de stationnement pour autoroute devait être aménagée.*

